



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Schloss-**  
**Stadt Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 10.05.2022  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:05 Uhr  
**Ort:** im Heimatmuseum, Auf'm  
Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Mallwitz, Stefan

**Mitglieder**

Coenen, Margareta  
Gembler, Regine  
Heldt, Christian  
Schäfer, Sven  
Schulz-Andres, Heiko  
Stöver, Annette  
Theis, Jürgen  
Thiel, Brigitte für Herrn Nocon  
Werth, Christian  
Wüster, Philipp Ernst

**Beratende Mitglieder**

Haanen, Helene-Charlotte für Herrn Rocco

**von der Verwaltung**

Moritz, Mario  
Stehl, Alexander

**Sachverständige**

Finster, Shirley

**Gäste**

Schmallenbach, Ralf Dezernent des Dezernats II des  
OBK  
Töllner, Jürgen

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Nocon, Sven

**Beratende Mitglieder**

Rocco, Manuel

**von der Verwaltung**

Erleben, Sabine

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Gäste, die Besucher sowie die Vertreterin der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Der Tagesordnungspunkt 6 „Entwicklung sozialer Fallzahlen“ entfällt aufgrund der Abwesenheit von Frau Erleben und wird nachgereicht.

## Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB II/4429/2022**
- 3 Bericht des Kreisjugendamtes (KJA) **FB II/4430/2022**
- 4 Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten aus der **FB II/4431/2022**  
Ukraine
- 5 Betreuung und Hilfestellung für Geflüchtete aus der **FB II/4432/2022**  
Ukraine aus Sicht des Ehrenamtes
- 6 Entwicklungen im Bereich sozialer Fallzahlen **FB II/4433/2022**
- 7 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

./.

#### **zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/4429/2022**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **zu 3 Bericht des Kreisjugendamtes (KJA) Vorlage: FB II/4430/2022**

Herr Schmallenbach berichtet ausführlich über die bisherigen Entwicklungen im KJA sowie über die anstehenden Veränderungen.

Maßgeblich beruht der nun anstehende Veränderungsprozess (inklusive Personalaufstockung) auf dem 2018 beauftragten INSO Gutachten. Dieses Gutachten war pandemiebedingt erst im September 2021 verfügbar. Es wurde am 23.09.2021 im Kreisjugendhilfeausschuss vorgestellt. Es wird insoweit auf das Kreisinformationssystem des Oberbergischen Kreises verwiesen ([SessionNet | öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses - 23.09.2021 - 16:00-18:15 Uhr \(obk.de\)](#)).

Der Jugendhilfeausschuss hat der im Gutachten empfohlenen Stellenaufstockung zugestimmt. Es werden 20 neue Stellen im KJA vorgesehen. Mit dem neuen Personalbestand soll eine intensivere, einzelfallgerechtere und effizientere Fallbetreuung ermöglicht werden und mehr präventive Arbeit erfolgen.

Durch optimierte und vereinheitliche Prozessabläufe (nach erarbeiteten Handbüchern) wird zudem eine höhere und nachhaltige Qualität angestrebt. Es soll so das erarbeitete Qualitätskonzept zur Umsetzung gelangen. In diesem Zusammenhang soll die Arbeit des KJA auch stärker sozialraumbezogen ausgerichtet werden und auch niederschwellige Angebote enthalten.

Über das Förderprogramm des Landes „Kinderstark NRW“ war es möglich die Konzeptidee eines „Familienbüros“ auf den Weg zu bringen, an dem sich als interessierte Kommunen Hückeswagen, Morsbach und Bergneustadt beteiligt haben. Vorstellung/Ziel ist es damit ein niederschwelliges Angebot für Familien zu schaffen und Lotse für verschiedene Anliegen zu sein. Eine konkrete Ausgestaltung auch in Bezug auf die Raum- und Personalausstattung hat noch zu erfolgen. Pilotkommune für die Einrichtung des ersten Familienbüros könnte die Stadt Hückeswagen sein, wenn der Kreisjugendhilfeausschuss am 23.05.2022 dem Vorhaben zustimmt und alle weiteren Details für die

Errichtung zeitnah geklärt werden können.

Herr Schmallenbach berichtet des Weiteren über aktuelle Überlegungen in der Kreisverwaltung die Bereiche der Vormundschaften und Betreuungen neu zu organisieren (basierend auf den Empfehlungen aus dem INSO Gutachten).

Er berichtet zudem über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung im OBK wie z.B. eingetretene Baukostensteigerungen (in dreistelligen Prozentraten, nach dem Krieg) sowie über die Schwierigkeiten von vorausschauenden Planungen auf Grund der aktuelle Zuzüge von Familien aus der Ukraine.

Aktuell sucht der OBK nach einer neuen Jugendamtsleitung als Nachfolge von Frau Ridders. Herr Heße hat dieses Amt nur kommissarisch übernommen. Wann eine Nachbesetzung gelingt ist offen.

Herr Schmallenbach berichtet über das neue Landesprogramm zur Schulsozialarbeit ab dem Jahr 2022, die eher ungünstigen Richtlinienbedingungen dazu sowie über die auf verschiedenen Ebenen noch dazu laufenden Gespräche.

Herr Stahl berichtet ergänzend dazu, dass insoweit erste Gespräche seitens der Stadt mit einem möglichen Träger für die Umsetzung des Landesprogramm (in Nachfolge der BuT – Schulsozialarbeit) geführt werden, für ein Angebot basierend auf diesem befristeten Förderprogramm des Landes.

Er berichtet weiter, dass an der Förderschule Nordkreis eine nun doch zusätzliche Stelle für Schulsozialarbeit in Vollzeit auf Kosten des Landes ab dem 01.08. auf Dauer eingerichtet werden kann. Die Stellenausschreibung über die Schule ist dazu noch nicht erfolgt.

Es weiter mitgeteilt, dass die neue Streetworkerin Frau Lieth (bisher tätig in Wipperfürth) ab dem 01.06.2022 ihre Arbeit in Hückeswagen aufnimmt.

Herr Töllner berichtet anhand eines Folienvortrages (siehe Anlage zum Protokoll) über die Kostenentwicklungen im Bereich der Jugendhilfe sowie aus dem Bereich der Tagesbetreuung von Kindern (zur Kostenentwicklung und zur Entwicklung der Betreuungsplätze). Die aktuelle Bedarfsplanung des OBK wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **zu 4    Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine Vorlage: FB II/4431/2022**

Herr Moritz berichtet über die aktuelle Situation der geflüchteten Menschen in Hückeswagen anhand eines Folienvortrages, siehe Anlage. Er berichtet über die Facetten der Anliegen, behördliche Abläufe, bereits vorhandene Hilfs-/

Unterstützungsangebote in Hückeswagen und anstehende Arbeiten.

Die Einrichtung der Unterkünfte gestalte sich aufgrund von Lieferengpässen und der Vielzahl zu erledigender Arbeit als schwierig, ohne die sehr gute Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr und des THW bei den Einrichtungsarbeiten wäre die Arbeit nicht in dieser Schnelligkeit und Qualität leistbar gewesen.

Die Anzahl der Flüchtlinge ist derzeit weiter nicht absehbar. Man hoffe auf ein konstantes Niveau, insbesondere aufgrund der o.g. Beschaffungs- und Unterbringungsproblematik. Als Reserve in Sachen Unterbringung stehen derzeit Teile des ehemaligen „Wohnwerk“ Gebäudes alsbald zur Verfügung sowie von der Stadt angemietete Wohnungen.

Das Ausländeramt des Oberbergischen Kreises habe, so Mario Moritz, zudem sehr schnell und zügig Fiktionsbescheinigungen an die geflüchteten Menschen aus der Ukraine ausgestellt. In anderen Kreisen und Städten sei dies noch nicht so in der Anzahl erfolgt.

Für Personen, die bereits eine Fiktionsbescheinigung bekommen haben, steht ab dem 01.06.2022 ein Rechtskreiswechsel zum Jobcenter an. Diese Bescheinigung erlaubt zugleich eine Arbeitsaufnahme.

Erste Sprachkurse sind bereits angelaufen und die gezielten Sprachkurse für Mütter mit kleinen Kindern sind in Vorbereitung.

Fragen werden im Ausschuss sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5 Betreuung und Hilfestellung für Geflüchtete aus der Ukraine aus Sicht des Ehrenamtes**  
**Vorlage: FB II/4432/2022**

Frau Coenen berichtet über die Arbeit des Flüchtlingsnetzwerkes „Weitblick“. Sie berichtet über die verschiedenen Anliegen der Flüchtlinge und der Paten die bei „Weitblick“ eingehen.

Es werden die verschiedenen Angebote in der Stadt kurz dargestellt.

Es bestehe eine hohe Spendenbereitschaft für die Geflüchteten aus der Bevölkerung. Damit will man eine Aktion für die Flüchtlingskinder finanzieren.

Die Sprachkurse erfreuen sich einer hohen Nachfrage und die Teilnehmer zeigen ein hohes Maß an Interesse und Eifer.

Herr Persian bedankt sich für die unschätzbare Arbeit der Ehrenamtlichen aus allen Teilen der Bevölkerungen.

Fragen werden sofort im Ausschuss beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 6    Entwicklungen im Bereich sozialer Fallzahlen**  
**Vorlage: FB II/4433/2022**

Der Tagesordnungspunkt musste aufgrund der Abwesenheit von Frau Erxleben entfallen. Die Zusammenstellung der Zahlen wird nachgereicht.

**zu 7    Mitteilungen und Anfragen**

Frau Finster weist als Vertreterin des AK Inklusion auf den neu gestalteten Flyer des AK Inklusion sowie auf den Aktionstag (inkl. der geplanten Angebote zusammen mit „Lebendige Inklusion“) am 05.05.2022 hin.

Sie teilt weiter mit, dass der AK bei allen Feierabendmärkten in Hückeswagen anwesend sein wird.

Am 01.07.2022 wird ein eigener Stand auf dem Feierabendmarkt vorhanden sein und eine „Parcour“ – Aktion ist dazu in Vorbereitung.

Zukünftig wird auf der städtischen Homepage der AK Inklusion zu finden sein, um seine Aktionen und Termine dort vorzustellen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 31.05.2022

---

Stefan Mallwitz

---

Alexander Stehl  
Schriftführer

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.